

Grammatik

5.-7. Klasse



gemeinsam
wachsen lernen

hauschkaverlag

Inhaltsverzeichnis

Wortarten

Verb und Konjugation	1
Person und Numerus	1
Tempora	2
Präsens	2
Präteritum	3
Perfekt	4
Futur I	6
Plusquamperfekt	8
Futur II	11
Partizipien	14
Partizip Präsens	14
Partizip Perfekt	14
Aktiv und Passiv	17
Konjunktion	21
Adjektiv	27
Adverb	30
Adjektive und Adverbien unterscheiden	33
Präposition	35
Pronomen	42
Personalpronomen	42
Possessivpronomen	43
Indefinitpronomen	44
Relativpronomen	45
Demonstrativpronomen	48

Satzglieder

Satzglieder als Bausteine des Satzes	51
Prädikat	53
Zweiteiliges Prädikat	55
Subjekt	56
Objekt	57
Präpositionalobjekt	61
Adverbiale	65
Attribut	69
Präpositionalobjekt, Adverbiale und Attribut unterscheiden	74

Der Satz

Hauptsatz und Satzreihe	76
Nebensatz und Satzgefüge	78
Relativsatz	81
Adverbialsatz	83

Stichwortverzeichnis	88
----------------------	----

Herausnehmbarer Lösungsteil in der Heftmitte nach Seite	44
---	----

Hauschka Lernhilfen, Heft 215
© 2021 Hauschka Verlag
Lilienthalstr. 1, 82178 Puchheim
Telefon +49 89 8940667-0
Fax +49 89 8940667-69
E-Mail: info@hauschkaverlag.de
www.hauschkaverlag.de

Verfasser: Gerhard Widmann, Landshut
Lektorat: Ulrike Maier, München
Illustrationen: Martina Knapp, Wuppertal, Mascha Greune, München (Cover)
Gestaltung und Layout: Gregor Schmidpeter, Gauting
Druck: PASSAVIA Druckservice GmbH & Co. KG, Passau
Printed in Germany. Alle Rechte vorbehalten.
ISBN 978-3-88100-215-8 eISBN 978-3-88100-911-9

Wortarten

Verb (Tunwort) und Konjugation (Beugung)

Der **Infinitiv** ist die Grundform des Verbs. Er endet auf **-en**, selten auf **-n**:

geh**en** – pass**en** – kletter**n** – lächel**n**

Kürzt man die Infinitivform um ihre Endung **-en** oder **-n**, so erhält man den **Verbstamm**:

geh**en** → **geh-** pass**en** → **pass-** kletter**n** → **kletter-** lächel**n** → **lächel-**

- 1** Unterstreiche bei den folgenden Infinitiven jeweils den **Verbstamm**:
rascheln – krachen – wimmern – frieren – stehen – sammeln – drücken

(Die Lösung findest du unter **1** im herausnehmbaren Lösungsteil nach Seite 44.)

Person und Numerus

Man spricht von **Konjugation** (Beugung), wenn an den **Verbstamm** eine **Personalendung** angehängt wird:

Ich suche e .	1. Person	Singular (Einzahl)
Du such st .	2. Person	Singular
Er (sie, es) such t .	3. Person	Singular
Wir such en .	1. Person	Plural (Mehrzahl)
Ihr such t .	2. Person	Plural
Sie such en .	3. Person	Plural

- 2** Bestimme Person und Numerus.

(Verwende diese Abkürzungen: Person = P, Singular = Sg., Plural = Pl.)

ihr spielt	2. P./Pl. _____	du lügst	_____
sie läuft	_____	ich singe	_____
wir verreisen	_____	sie essen	_____

(Die Lösung findest du unter **2** im herausnehmbaren Lösungsteil nach Seite 44.)

3 Bilde von jedem Infinitiv die angegebene Personalform der Gegenwart.

gehen	(2. Person Singular)	du gehst _____
schwimmen	(1. Person Plural)	_____
flattern	(3. Person Singular)	_____
verlieren	(3. Person Plural)	_____
gewinnen	(2. Person Plural)	_____
gratulieren	(1. Person Singular)	_____
lieben	(2. Person Singular)	_____
wandern	(1. Person Singular)	_____

(Lösung 3)

Tempora (Zeitformen)

Präsens (Gegenwart)

Stehen **Verben** im **Präsens** (Gegenwart), so können sie mitteilen,

- ▶ was **jetzt** geschieht, was man jetzt denkt oder fühlt:

Es **regnet** und Ben **denkt**: „Ich **mag** Regentropfen am Fenster.“

- ▶ was in der **Zukunft** geschehen wird, sofern dies aus dem Zusammenhang klar wird:

Ben: „**Morgen scheint** wieder die Sonne.“

- ▶ was **immer gilt** oder **geschieht**:

Der Mond **dreht** sich um die Erde.



Die Zeiten Präsens, Präteritum, Perfekt und Futur I werden auch in unserer Hauschka-Lernhilfe Grammatik 214 behandelt.

4 Die folgenden Sätze stehen alle im Präsens. Einige teilen mit, was **jetzt** oder in **Zukunft** geschieht, einige, was **immer** gilt.

► Ordne die Nummern der Sätze in die Tabelle unten ein.

1. Paula liegt auf dem Sofa und lernt Latein.
2. Die Arbeit strengt sie heute besonders an.
3. Latein ist eine schwierige Sprache.
4. Morgen schreibt sie eine Schulaufgabe in Latein.
5. Paula konzentriert sich auf ihre Arbeit.
6. Für manche Berufe ist Latein wichtig.
7. Nach dem Abitur studiert sie mit Sicherheit Medizin.
8. Im Gegensatz zu früheren Zeiten haben Mädchen und Jungen heute in Ausbildung und Beruf die gleichen Chancen.

was jetzt geschieht:	was in Zukunft sein wird:	was immer gilt:
1,		



Präteritum (1. Vergangenheit)

Das **Präteritum** (1. Vergangenheit) verwendet man vor allem, wenn man schriftlich erzählt, was schon **vorbei** ist, was also früher geschah. Verben bilden das Präteritum auf zweierlei Weise:

regelmäßige Verben:	unregelmäßige Verben:
Der Regen hörte nicht mehr auf.	Endlich schien die Sonne wieder.
Ben freute sich auf die Sonne.	Die Wolkendecke riss auf.

5 Setze die Verben im Wortspeicher vom Präsens ins **Präteritum** und ordne sie in die Tabelle ein. Gib jeweils Person und Numerus an.

(Verwende diese Abkürzungen: Person = P, Singular = Sg., Plural = Pl.)

er sucht, ich laufe, wir rennen, ihr befiehlt, sie spielt, sie essen,
du packst, es gilt, sie kreischen, du magst, er pfeift, wir gehen,
ich arbeite, du lachst, ich sehe, wir wählen, du rufst, ich klatsche

regelmäßige Verben		unregelmäßige Verben	
er suchte	3.P./Sg.		

Perfekt (2. Vergangenheit)

Das **Perfekt** (2. Vergangenheit) verwendet man,

- ▶ wenn man etwas **mündlich** erzählt, was schon vorbei ist.

Ich **bin** gestern mit dem Einrad **gestürzt**.

- ▶ wenn man etwas mitteilt, was zwar vergangen ist, aber noch einen **Bezug** zur **Gegenwart** hat.

Ich erinnere mich genau, wie mein Knie **geblutet hat**.

- ▶ wenn man etwas sagt, was in der **Zukunft vergangen** sein wird.

Bis ich wieder zu Hause bin, **ist** die Wunde **verheilt**.



Das **Perfekt** wird mit den Hilfsverben **haben** bzw. **sein** und dem **Partizip Perfekt** (siehe Seite 14) eines Verbs gebildet:

Laura **ist gestürzt**. Ihr Knie **hat geblutet**.

6 ▶ Unterstreiche jeweils das Perfekt.

▶ Ordne die Satznummern in die Tabelle ein.

1. Nach ihrem Urlaub erzählt Johanna ihrer Freundin Laura: „Wir haben in Alpbach gewohnt und sind auf die Berge gestiegen.“

2. Johanna sucht das Bergdorf Alpbach in einem Atlas, den sie aus dem Bücherschrank geholt hat.

3. Die Mädchen haben den Ort bald gefunden und wissen jetzt genau, wo Alpbach liegt.

4. „Am Anfang fand ich das Bergwandern ziemlich anstrengend, aber nach und nach habe ich mich daran gewöhnt.“

5. Bis zum nächsten Sommer haben die beiden viele Ferienerlebnisse schon wieder vergessen.

6. Aber wenn sie das Schuljahr geschafft haben, kommen wieder Ferien.



Vergangenes wird mündlich erzählt	Vergangenes hat einen Bezug zur Gegenwart	was in der Zukunft vergangen sein wird
1,		

Futur I (Zukunft)

Mit dem **Futur I** (Zukunft) teilt man mit, was **später** geschehen wird. Es wird mit dem Hilfsverb **werden** und dem Infinitiv des **Verbs** gebildet.

Eines Tages **wird** Laura als Lehrerin **arbeiten**.

Auch andere **werden** diesen Beruf **ergreifen**.
Hilfsverb Infinitiv des Verbs

7 Die Sätze sagen aus, was sich Laura für alle Frauen der Welt erhofft. Schreibe die eingeklammerten Verben im **Futur I** in die Lücken.

(besitzen):

Frauen **werden** einen gerechten Anteil am Einkommen **besitzen**.

(arbeiten):

Keine Frau _____ mehr unterbezahlt in Fabriken _____ müssen.

(erhalten):

Wie die Männer _____ auch Frauen Kredite _____.

(aufhören):

Die Misshandlung von Frauen in einigen Ländern _____.

(sein):

Verheiratete Frauen nicht mehr Besitz ihres Mannes .

(geben):

Es keinen Handel mehr mit Frauen .

Zwischentest 1 zur Konjugation von Verben

8 Ergänze die Tabelle.

Verb im Infinitiv	Person/Numerus	Tempus	Personalform
fliehen	1.P./Pl.	Präteritum	
			ich habe gebeten
kneifen	1.P./Sg.	Präteritum	
			er biss

9 Schreibe in die Klammern, um welche Zeitformen der Verben es sich jeweils handelt.

Noahs Freund **hat** ein neues Notebook **bekommen** (Perfekt).

Jetzt **will** () auch Noah eines zum Geburtstag.

Vater: „In meiner Jugend **gab** () es so etwas noch gar nicht. Trotzdem **ging** () es mir gut.“

Noah: „Klar, weil du nichts von Computern **wusstest** ().“

Vater: „Na und? Heute **weiß** () ich es. In zehn Jahren **wird** es Dinge **geben** (), die wir noch nicht **kennen** (), und die wir auch nicht **vermissen** ().“

Noah: „Aber in zehn Jahren **brauchen** () wir sie. Und ich **bin** () mir sicher, zum Geburtstag **werde** ich ein Notebook **bekommen** ().“

Vater: „Das **hast** du **gesagt** ().“

10 Bestimme die folgenden **Verbformen** und finde jeweils den **Infinitiv**.

Personalform	Person/Numerus	Tempus	Infinitiv
ich bin gefallen	1. P./Sg.	Perfekt	fallen
sie helfen			
wir riefen			
du hast gewonnen			
ihr lügt			
sie wird anrufen			
er hat gesprochen			
ihr werdet verlieren			
ich zog			
sie sind gegangen			
du wirst lachen			

Plusquamperfekt (Vorvergangenheit)

Mit dem **Plusquamperfekt** teilt man mit, was zu einem bestimmten Zeitpunkt in der **Vergangenheit** (Präteritum) bereits **vergangen** ist.

Als Jonas **aufstand**, **waren** seine Eltern schon **gegangen**.

(ist bereits Vergangenheit, als Jonas aufstand)

Er **ging** zur Schule, nachdem er sein Müsli **aufgegessen hatte**.

Präteritum

Plusquamperfekt

Das Plusquamperfekt bildet man mit dem Präteritum der Hilfsverben **haben** oder **sein** sowie dem **Partizip Perfekt** (siehe Seite 14) eines Verbs.

11 Setze die eingeklammerten Verben ins **Plusquamperfekt**.

Ein mit Salz beladener Esel überquerte einen Fluss, dabei fiel er hin und blieb einige Augenblicke liegen. Nach einer Weile (**ausruhen**) hatte er sich ausgeruht und richtete sich wieder auf. Als er



(**aufstehen**) _____, ging es ihm viel besser. Er wusste natürlich nicht, dass sich das Salz im Wasser (**auflösen**) _____. Der Esel (**vergessen**) _____ das „Wunder“ nicht _____, als er am nächsten Tag wieder zum Fluss kam. Er wollte sich erneut die Erleichterung verschaffen, die er am Tag zuvor (**genießen**) _____. Also legte er sich gemütlich in den Fluss. Doch diesmal (**aufladen**) _____ ihm sein Herr Schwämme _____. Sobald er sich ins Wasser (**legen**) _____, saugten sich die Schwämme voll, und erst nach vielen Versuchen gelang es ihm mit letzter Kraft, das Ufer zu erreichen.

12 In der 1. Spalte der Tabelle stehen kurze Sätze in verschiedenen Zeiten. Schreibe in die 2. Spalte, in welchem **Tempus** sie stehen. In der 3. Spalte schreibst du jeden Satz im **Plusquamperfekt** auf.

Sätze	Tempus	Plusquamperfekt
Er schlief.	Präteritum	Er hatte geschlafen.
Du fällst.		
Es hat geklingelt.		
Ich schrieb.		

13 Die folgende Fabel erzählt im **Präteritum** eine vergangene Geschichte. Verwandle mit den eingeklammerten **Konjunktionen** die Sätze in Satzgefüge. Was in der Vergangenheit schon vorbei ist, muss im **Plusquamperfekt** stehen.

Zwei Frösche gingen auf Wanderschaft. **(weil)** Ihre Tümpel trockneten aus.

Zwei Frösche **gingen** auf Wanderschaft, weil ihre Tümpel **ausgetrocknet waren**.



Sie fanden eine Schüssel mit Milch. **(als)** Sie kamen zu einem Bauernhof.

(nachdem) Sie hüpfen in die Schüssel. Sie ließen es sich schmecken.

Nachdem sie in

(sobald) Sie stillten ihren Durst. Sie wollten heraus, rutschten aber an der glatten Schüsselwand ab.

(nachdem) Sie bemühten sich lange. Sie wurden schwach und ein Frosch gab auf und ertrank in der Milch.

(da) Jedoch sein Partner strampelte unermüdlich weiter. Die Milch wurde langsam zu Butter.

(nachdem) Er spürte den ersten Butterbrocken. Er stieß sich ab und landete auf festem Boden.

Futur II (vollendete Zukunft)

1. Das **Futur II** setzt man ein, wenn eine Handlung (ein Vorgang) in der Zukunft **abgeschlossen** sein wird oder abgeschlossen sein **könnte**:

Eines Tages **wird** man den Krebs **besiegt haben**.

Hilfsverb + Partizip Perfekt + haben/sein

2. Das **Futur II** verwendet man, wenn man **vermutet**, dass eine Handlung (ein Vorgang) zum gegenwärtigen Zeitpunkt bereits **abgeschlossen** ist:

Mein Freund ist nicht gekommen, er **wird** den Zug **verpasst haben**.

Hilfsverb + Partizip Perfekt + haben/sein